

Messe Karlsruhe Umwelterklärung 2025



Impressum:

Herausgeberin: Karlsruher Messe- und Kongress GmbH

Inhalt

1	Vorwort.....	2
2	Die Messe Karlsruhe	3
3	Standort Messe in Rheinstetten.....	4
4	Standort Kongresszentrum - Im Herzen der Stadt	5
5	Die Umweltpolitik der Messe Karlsruhe	5
6	Unser Umweltmanagementsystem.....	7
7	Einhaltung von Rechtsvorschriften	8
8	Umweltaspekte.....	9
8.1	Bedeutende direkte Umweltaspekte	10
8.2	Bedeutende indirekte Umweltaspekte	11
9	Umweltkennzahlen	12
9.1	Betriebskennzahlen.....	13
9.2	Energie.....	14
9.3	Wasser.....	15
9.4	Abfall.....	16
9.5	Material	18
9.6	Flächenverbrauch	19
9.7	Emissionen	20
10	Unser Umweltprogramm 2023-2025	21
11	Was wir schon erreicht/ umgesetzt haben:.....	25
12	Gültigkeitserklärung	27

1 Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns über Ihr Interesse an der Messe Karlsruhe und unserer Umwelterklärung!

Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Das Thema ist nicht nur global-gesellschaftlich wichtig, sondern auch für das Messe-, Kongress- und Eventgeschäft von strategischer Bedeutung.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, nachhaltiges Handeln bei der Messe Karlsruhe zu fördern und zu verankern, auf Chancen für Nachhaltigkeit hinzuweisen, nachhaltige Maßnahmen transparent zu machen und deren Umsetzung zu monitoren. Hierzu haben wir im Jahr 2023 ein Umweltmanagementsystem nach EMAS im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagements implementiert.

EMAS gilt als das anspruchsvollste Umweltmanagementsystem weltweit. Mit seiner Hilfe streben wir die laufende Reduzierung negativer Umweltauswirkungen und die fortwährende Steigerung unserer Umweltleistung an. Dies erfolgt durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der im gesamten Unternehmen umgesetzt wird. EMAS gibt uns die Möglichkeit, uns selbst immer wieder auf den Prüfstand zu stellen, Fortschritte zu messen, mögliche Defizite und Verbesserungspotenziale zu identifizieren und so zukünftig aktiv anzugehen. Die Information der Öffentlichkeit über unsere Ergebnisse sehen wir als unsere besondere Pflicht an. Wir möchten, auch im Interesse unserer Zielgruppen, größtmögliche Transparenz entsprechend den Anforderungen von EMAS sicherstellen.

In dieser Umwelterklärung erhalten Sie Informationen über die Karlsruher Messe- und Kongress GmbH (im Folgenden „Messe Karlsruhe“ genannt) und unser im Jahr 2023 eingeführtes Umweltmanagementsystem nach EMAS sowie unsere Leitlinien, Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung unserer Umweltleistung.

2 Die Messe Karlsruhe

Die Messe Karlsruhe ist einer der führenden Veranstaltungsorte für Messen, Kongresse und Kulturveranstaltungen in Süddeutschland. Die zahlreichen und thematisch vielfältigen Veranstaltungen, die die Messe Karlsruhe selbst beziehungsweise als Gastgeberin für externe Veranstaltende durchführt, ziehen jedes Jahr bis zu 8.000 Ausstellende und bis zu 800.000 Besuchende an.

Unsere circa 180 Mitarbeitenden, die in vielfältigen Arbeitszeitmodellen tätig sind, sind täglich im Einsatz, um unseren Kundinnen und Kunden ein besonderes Erlebnis zu ermöglichen: von Klassikkonzerten bis hin zu Großmessen, von Firmenevents bis zu Fachtagungen. Unser Anspruch sind glückliche Gäste, zufriedene Besucherinnen und Besucher, Veranstalterinnen und Veranstalter, Austellerinnen und Aussteller, Servicepartner und Mitarbeitende. Breitgefächertes Know-how im Veranstaltungsbereich und der persönliche Kontakt machen uns aus. Bei der Messe Karlsruhe bringen wir Menschen zusammen und haben für jede Idee die passende Bühne.

Auf die regionale Wirtschaft wirkt sich die Messe Karlsruhe positiv aus: In einer aktuellen Studie, welche auf den Zahlen des Geschäftsjahres 2024 basiert, wurde die Umwegrentabilität der Messe Karlsruhe neu ermittelt¹.

Danach erzeugt die Messe Karlsruhe in der Region Impulse für die Wirtschaft in Höhe von 193,8 Mio. Euro pro Jahr, und es sind 2.828 Arbeitsplätze in der Region direkt und indirekt vom Geschäft der Messe Karlsruhe abhängig. Insgesamt löst 1 Euro Umsatz bei der Messe Karlsruhe 6,35 Euro Umsatz für die Wirtschaft aus. Die Messe Karlsruhe hat ihre gesamtwirtschaftliche und regionalwirtschaftliche Bedeutung auch im Vergleich zu den Jahren vor der Corona-Pandemie deutlich steigern können und ist ein wichtiger wirtschaftlicher Motor für die Stadt und die Region.

Unternehmensstruktur

Die Karlsruher Messe- und Kongress GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt Karlsruhe. Sie ist für das Messe- und Veranstaltungsgeschäft verantwortlich und betreibt zwei Standorte: Das Kongresszentrum in der Karlsruher Innenstadt sowie die Messe Karlsruhe auf der Gemarkung der Stadt Rheinstetten. Die Karlsruher Messe- und Kongress GmbH ist Pächterin der Hallen und Gebäude des Kongresszentrums sowie Mieterin der zum Standort Messe gehörenden Hallen und Freigelände.

Für sie gilt der NACE-Code 82.30.

¹ Zu beachten ist, dass gerade Jahre bei der Messe Karlsruhe aufgrund des Messeturnus schwächere Jahre sind und die Stadthalle Karlsruhe aufgrund der noch andauernden Modernisierung im Jahr 2024 geschlossen war.

3 Standort Messe in Rheinstetten

Unser Messegelände: Viel Freiraum für Veranstaltungen

Vier Hallen, die rundum verglaste Aktionshalle und das begrünte Atrium sorgen für ein helles und freundliches Ambiente, um Produkte, Dienstleistungen oder Unternehmen in Szene zu setzen. Mit dem Konferenz Center auf dem Messegelände bieten wir zudem eine Vielzahl an Versammlungsräumen für Konferenzen und Tagungen. Und das großflächige Freigelände kann als weitere Ausstellungsfläche genutzt werden. Ein zusätzliches Freigelände, das sog. Peter-Gross-Bau Areal / P3, wurde zu einer multifunktionalen Veranstaltungsfläche ertüchtigt und Anfang Oktober 2024 in Betrieb genommen. Unser Messegelände überzeugt durch seine Vielfalt an Raummöglichkeiten und seine preisgekrönte Architektur.

Auf einen Blick:

Messeallee 1, D-76287 Rheinstetten

- Vier Hallen mit je 12.500 m² Ausstellungsfläche für bis zu 11.200 Besucher in einer Halle
- Verglaste Aktionshalle mit 1.800 m² Ausstellungsfläche
- Begrüntes Atrium, zum Beispiel für Firmenfeiern unter freiem Himmel
- Mit dem neu ertüchtigten Peter-Gross-Bau Areal / P3 105.000 m² multifunktional nutzbares Freigelände
- Messe Konferenz Center mit Konferenzräumen und Tagungssälen für bis zu 2.000 Personen
- Knapp 7.000 Parkplätze



4 Standort Kongresszentrum - Im Herzen der Stadt

Vier Gebäude und die Freifläche auf dem Festplatz bilden das Kongresszentrum: vielfältig, flexibel und einzigartig. Die klassizistische Architektur des Konzerthauses gibt jeder Veranstaltung einen repräsentativen Charakter, die Schwarzwaldhalle besticht durch ihre Multifunktionalität und wird gerne für Konzerte und Comedyauftritte genutzt. Für Ausstellungen eignet sich die lichtdurchflutete Gartenhalle, die mit Direktzugang zum Zoologischen Garten ein besonderes Highlight für Gäste bietet. Die Stadthalle wird momentan modernisiert - und wird nach ihrer Wiedereröffnung voraussichtlich im Jahr 2026 in einem Regelbetrieb mit einer ganz eigenen Raumvielfalt überzeugen, die sie als erstklassigen Tagungsort auszeichnet.

Vier Locations in der Stadt – viele Möglichkeiten



Festplatz

Imposant im Freien

- 10.000 m² Fläche
- 1.000 Parkplätze

Gartenhalle

Mehr Freiraum
für frische Ideen

- 5.320 m² Fläche

Konzerthaus

Begegnung mit Stil

- 1 Großer Saal
für 1.000 Personen
- 1 Kleiner Saal,
2 Seminarräume
und Foyers

Schwarzwaldhalle

Flexibles Kulturdenkmal
mit dem Charme der
50er Jahre

- 2.430 m² Hallenfläche

Stadthalle

Ein leistungsfähiges
Kongresszentrum für sich

- 6.000 m² Fläche
- 5 Säle,
9 Konferenzräume,
5 Seminarräume

5 Die Umweltpolitik der Messe Karlsruhe

Unsere Umweltpolitik wurde im Dezember 2022 von der Geschäftsführerin verabschiedet und unterschrieben. Im weiteren Verlauf der EMAS-Einführung wurde die Umweltpolitik jährlich, zuletzt im September 2024, aktualisiert.

Wir stehen für nachhaltiges Management

Nachhaltigkeit verstehen wir nicht nur als ökologisch nachhaltiges und klimafreundliches Handeln, sondern wir engagieren uns auch für ökonomische und soziale Nachhaltigkeit. Wir orientieren uns dabei an den UN-Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030. Wir ermutigen, sensibilisieren und unterstützen unsere Mitarbeitenden sowie Servicepartner und beraten unsere Kundinnen und Kunden in Bezug auf nachhaltiges Handeln.

Wir verpflichten uns zur fortlaufenden Verbesserung unserer Umweltleistung und zur Vermeidung von Umweltbelastungen. Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller für uns geltenden Rechtsvorschriften und sonstiger bindenden Verpflichtungen. Unser Ziel und unsere Verpflichtung sind die fortlaufende Verbesserung unseres Umweltmanagementsystems, um unsere Leistungen messbar zu machen und Transparenz und Sichtbarkeit innerhalb des Unternehmens und nach außen zu schaffen.

Unsere Handlungsfelder

Wir gestalten und investieren in die Handlungsfelder „Nachhaltige Durchführung und Entwicklung von Veranstaltungen“, „Nachhaltige Gebäudetechnik und Infrastruktur“ und „Nachhaltiges Unternehmensmanagement/Verwaltungshandeln“.

So schaffen wir Anreize und werthaltige Produkte, damit unsere Kunden ihre Veranstaltungen und Beteiligungen möglichst emissionsarm abbilden, und setzen uns für Ressourceneffizienz ein.

Unsere Handlungsfelder



Wir bündeln Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit, um diese sicht- und erlebbar zu machen.

Wir initiieren und unterstützen nachhaltige Vorhaben und Projektideen und fördern die Vernetzung der Institutionen und Partner aus der Region. Wir akquirieren und (weiter-) entwickeln Veranstaltungen aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit in unserem Portfolio und bieten dem Konzern Stadt Karlsruhe damit Sichtbarkeit in Sachen Nachhaltigkeit.

Wir tragen Sorge für die zukunftsorientierte Weiterentwicklung unseres Geländes und unserer Fazilitäten und berücksichtigen dabei die Themen Barrierefreiheit und nachhaltige Mobilität. Wir sorgen für eine E-Ladeinfrastruktur und setzen uns für die Verbesserung der Radverkehrs- und ÖPNV-Infrastruktur ein. Wir setzen uns für die energetische Optimierung unseres Geländes und die Umstellung auf eine nachhaltige Energie- und Wärmeversorgung ein.

Bei Ausschreibungen wird Nachhaltigkeit in der Regel als wesentliches Kriterium berücksichtigt.

Wir entwickeln Leitplanken für die folgenden Themenfelder:

- Beschaffung/Einkauf, Materialeinsatz, Abfall / Recycling, betriebliche Mobilität
- Sicherstellung und Weiterentwicklung einer nachhaltigen Personalpolitik
- Fort- und Durchsetzung von Equal Pay und Lohngerechtigkeit durch Ausgestaltung der Beschäftigungs- und Vertragsverhältnisse
- Weiterentwicklung der Innovationsfähigkeit
- Förderung von Vernetzung, Engagement in Corporate Social Responsibility und Anbindung an das Klimaprogramm Stadt Karlsruhe

Vertrauen, Verantwortung und Konstruktivität sind die klaren Grundsätze unserer Zusammenarbeit. Nachhaltigkeit und nachhaltiges Handeln sind als Grund- und Handlungsprinzipien in unserer Unternehmenskultur verankert. Wir gestalten unsere Zusammenarbeit so, dass eine Anpassungsfähigkeit an sich rasant verändernde Rahmenbedingungen sichergestellt ist. Unsere Mitarbeitenden sehen sich als Mitgestaltende des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens in Karlsruhe und agieren als Multiplikatoren für Themen der Nachhaltigkeit.

6 Unser Umweltmanagementsystem

Unser Umweltmanagementsystem entspricht den Anforderungen der EMAS-Verordnung und gilt für all unsere Tätigkeiten im Betrieb sowie für unsere Fazilitäten an unseren beiden Standorten Messe in Rheinstetten und Kongresszentrum in der Karlsruher Innenstadt.

Die Einführung von EMAS erfolgte durch ein interdisziplinäres dreiköpfiges Kernteam, das themenbezogen Mitarbeitende aus den verschiedenen Fachbereichen der Messe Karlsruhe eingebunden hat. Die erstellten Dokumente wurden mit der Geschäftsführung und den Bereichsleitungen abgestimmt und im Hause kommuniziert.

Im Rahmen der ersten Umweltprüfung haben wir unter anderem relevante Umweltaspekte, interessierte Parteien und den Kontext der Messe Karlsruhe gemeinsam erarbeitet. Es war uns wichtig, gezielt Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen bei den Workshops einzubinden. Mit externer Hilfe haben wir einen Rechts-Check im Umweltbereich durchgeführt und ein Rechtskataster aufgebaut. Außerdem haben wir umweltrelevante Daten zu zum Beispiel Energie, Wärme- sowie Wasserverbrauch und unserem Abfallaufkommen ermittelt.

Zur Erarbeitung des Umweltprogramms, aber auch zur Umsetzung der um das Thema Nachhaltigkeit ergänzten Unternehmensstrategie wurden alle Fachbereiche, Abteilungen und Projektteams verpflichtet, eigene Teilstrategien zu entwickeln und sich jährlich bzw. nach Messezyklus mindestens drei Nachhaltigkeitsziele zu setzen. Die Verantwortung für die Umsetzung dieser Ziele wurde in den Fachbereichen verortet. Den Fachbereichen wurden die ermittelten und bewerteten Umweltaspekte für die individuellen Zielsetzungen als Grundlage an die Hand gegeben.

Um einen guten Austausch über die Zielfindung sowie Herausforderungen, aber auch Chancen und Tipps in Bezug auf die Zielerreichung zu fördern, wurde im Jahr 2024 aufgrund der

gewonnenen Erkenntnisse ein Steuerkreis Nachhaltigkeit eingerichtet, der die bis dahin bestehende „Monitoringgruppe Nachhaltigkeit“, bestehend aus Mitarbeitenden aller Fachbereiche, ablöste. Ständige Mitglieder dieses Steuerkreises sind überwiegend Führungskräfte der Geschäftsbereiche Messe und Kongress sowie umweltrelevanter Querschnittsbereiche und -abteilungen, die Unternehmenssprecherin sowie die Umweltmanagementbeauftragte, die die Sitzungen des Steuerkreises leitet. Themenbezogen können weitere Mitarbeitende sowie externe Gäste eingeladen werden.

Damit die systematischen Regelungen, die wir im Rahmen des Umweltmanagements eingeführt haben, auch zukünftig beachtet und umgesetzt werden, haben wir diese in einem Umweltmanagementhandbuch niedergeschrieben. Das Umweltmanagementhandbuch dient damit als Leitfaden für all die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um die Anforderungen der EMAS-Verordnung und damit eine ständige Verbesserung des Umweltschutzes zu erreichen. Wann immer es erforderlich ist, haben wir zusätzliche Prozesse eingeführt und dokumentiert.

Die im Rahmen von EMAS validierten Inhalte beziehen sich ausschließlich auf Umweltthemen. Inhalte, die darüber hinausgehen und die Säulen der Nachhaltigkeit Soziales und Ökonomie sowie Maßnahmen zur Umsetzung der Corporate Social Responsibility betreffen, werden am Ende der Umwelterklärung rein informatorisch dargestellt.

7 Einhaltung von Rechtsvorschriften

Hinsichtlich der rechtlichen Anforderungen haben wir ermittelt, welche Gesetze und Verordnungen sowie Vorschriften und Bescheide für uns relevant sind und wie sich diese auf uns auswirken. Hier sind beispielhaft die Gewerbeabfallverordnung, die Gefahrstoffverordnung und die AwSV zu nennen.

Wir monitoren Gesetzesänderungen beispielsweise durch Abonnieren verschiedener Newsleter und eines Online-Rechtsaktualisierungsdienstes und stellen die Einhaltung der Rechtsvorschriften durch regelmäßige Aktualisierung des erstellten Rechtskatasters und Ableitung der sich hieraus ergebenden Pflichten sowie Kommunikation mit den Fachabteilungen sicher.

Die uns betreffenden Verwaltungsakte und Verträge und die sich daraus ergebenden Pflichten behalten wir im Blick und setzen diese um. Beispielhaft zu nennen sind hier die wasserrechtlichen Erlaubnisse und die Baugenehmigungen.

Mit den Behörden stehen wir in ständigem Austausch und stellen so sicher, dass die Rechtskonformität eingehalten wird.

8 Umweltaspekte

Um unsere Umweltauwirkungen abschätzen zu können, haben wir die direkten und indirekten Umweltaspekte, die mit unserer Unternehmung einhergehen, ermittelt und bewertet. Die Umweltaspekte und ihre Relevanz werden jährlich überprüft.

Bei unseren direkten Umweltaspekten handelt es sich z. B. um unser Abfallaufkommen, den Verbrauch an Wärme und Strom sowie der Verbrauch an Rohstoffen und Verbrauchsmaterialien und das Catering. Sie entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeiten an unseren Standorten und können von uns selbst kontrolliert und beeinflusst werden. Indirekte Umweltaspekte entstehen mittelbar durch unsere Tätigkeiten, ohne dass wir die vollständige Kontrolle darüber haben. Indirekte Umweltaspekte entstehen z. B. durch die Mobilität unserer Mitarbeitenden oder den Umgang mit anfallendem Abfall bei Veranstaltungen durch Ausstellende und Besuchende, den wir in einem gewissen Maß beeinflussen, aber nicht kontrollieren können.

Zur Festlegung der bedeutenden Umweltaspekte nahmen wir eine Bewertung vor. Hierfür wurde die Umweltrelevanz unter Berücksichtigung des Umweltgefährdungspotentials, der quantitativen Bedeutung und der prognostizierten zukünftigen Entwicklung je Umweltaspekt bewertet. Daraus ergibt sich die Einstufung in eine der folgenden Kategorien:

- A = Hohe Umweltrelevanz,
- B = Durchschnittliche Umweltrelevanz,
- C = Geringe Umweltrelevanz

Nach der Einstufung der Umwetaspekte in einer der Kategorien A, B oder C wurden diese in einem zweiten Schritt hinsichtlich der Einflussmöglichkeit der Messe Karlsruhe auf den Umweltaspekt bewertet. Hierfür wurden die folgenden Kategorien verwendet:

- I = Kurzfristig relativ großes Steuerungspotential vorhanden
- II = Mittel- bis langfristiges Steuerungspotential vorhanden
- III = Kein Steuerungspotential vorhanden und wenn, dann nur sehr langfristig und/ oder in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter

Wir bewerteten jeden Umwetaspekt vierfach: Für Eigenmessen, für Gastveranstaltungen, die Verwaltung sowie Gebäudetechnik und Infrastruktur. Die einzelnen Ergebnisse der Bewertungen der Umweltrelevanz in den Kategorien A bis C und das Steuerungspotential I bis III wurden zur besseren Übersicht in die drei Kategorien sehr relevant, relevant und weniger relevant überführt. In Abbildung 1 sind die direkten und indirekten Umwetaspekte der Messe Karlsruhe nach dieser Systematik dargestellt.

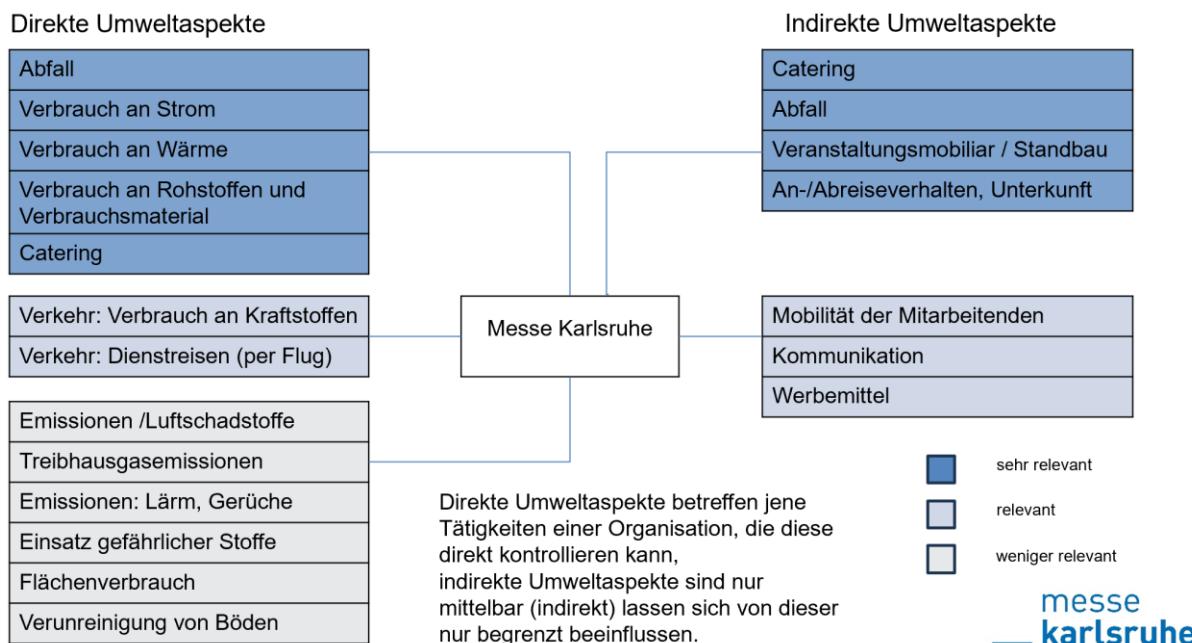


Abbildung 1: Direkte und indirekte Umweltaspekte der Messe Karlsruhe

8.1 Bedeutende direkte Umweltaspekte

Abfall

Das Thema Abfall hat sich schnell als einer der bedeutendsten Umweltaspekte bei uns herausgestellt. Im Rahmen der EMAS-Einführung wurde ein neues Abfallkonzept entwickelt und implementiert mit dem Ziel, Abfallmengen zu reduzieren (zum Beispiel durch verringerten Einsatz von Teppichböden bei unseren Veranstaltungen) und durch verstärkte getrennte Sammlung von Abfallfraktionen eine höhere stoffliche Verwertungsquote zu erreichen. Zur Bearbeitung des Themas wurde eine Regelkommunikation Abfallmanagement etabliert unter Einbeziehung verschiedener betroffener Bereiche der Messe Karlsruhe sowie Servicepartnern, die maßgeblich für den Bereich Abfallsammlung und -verarbeitung relevant sind.

Energie – Verbrauch an Strom und Wärme

Die Messe Karlsruhe bezieht seit Jahren ausschließlich 100 Prozent zertifizierten Ökostrom. Zudem ergreift sie Maßnahmen zur Reduktion des Stromverbrauchs sowie Steigerung der Effizienz. Beispielsweise wird die Beleuchtung sukzessive auf LED umgestellt.

Zur Einsparung von Wärmeenergie haben wir ein gründliches Anlagenmonitoring aufgesetzt. Insbesondere während der Geltungsdauer der EnSiKuMaV wurde gezielt in die automatisierten Steuerungen und Regelungen eingegriffen. Den Mitarbeitenden wurde im Bürobetrieb die Einsparung von Wärmeenergie leicht gemacht: Die Heizkörperventile mussten in der letzten Heizperiode nur einmal auf einen vorgegebenen Wert eingestellt werden, und die weitere

Nacht- und Wochenendabsenkung der Temperatur wurde über die zentrale Heizungssteuerung geregelt.

2022 wurde zudem ein Energiekonzept für die Besitzgesellschaft des Messegeländes erstellt. Ziel ist es, auf dem Messegelände regenerativen Strom durch Photovoltaik und Kleinwindkraft zu erzeugen, ggf. durch Verpachtung von PV-Flächen an Dritte. Die Wärmeversorgung soll ebenfalls auf überwiegend regenerative Energieträger umgestellt werden. Hierzu soll die vorhandene Brunneninfrastruktur nicht wie bisher nur für die Kühlung der Hallen, sondern in Kombination mit Wärmepumpen auch für die Erzeugung von Wärme genutzt werden.

Die Messe Karlsruhe will davon profitieren, indem sie einen maßgeblichen Teil ihres Stromverbrauchs aus vor Ort erzeugtem Strom nutzen wird.

Verbrauch an Rohstoffen und Verbrauchsmaterialien

Insbesondere die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen geht mit dem Verbrauch von Rohstoffen und weiteren Materialien einher. Hier bestehen Möglichkeiten zu Verbesserung, indem wir kluge Konzepte erarbeiten und den tatsächlichen Bedarf für den Einsatz von Materialien im Vorfeld verstärkt prüfen und reduzieren. Zudem setzen wir zunehmend auf mehrfach verwendbare bzw. recyclebare Produkte, zum Beispiel bei Bodenbelägen und Standbau. So wird mittlerweile bei zahlreichen Messen überwiegend auf Teppichboden verzichtet.

Catering

Das Catering bei unseren Veranstaltungen hat verschiedene Umweltauswirkungen. Die Anlieferung der Lebensmittel verursacht Emissionen durch Verkehrsaufkommen. Je nach Herkunftsland der Lebensmittel entstehen in der Lieferkette weitere Emissionen beim Transport und der Anbauweise. Weiterhin wird für die Zubereitung der Speisen Energie benötigt, das Abspülen des Koch-, Speisengeschirrs und Bestecks verbraucht Wasser, und es fallen Abfälle in Form von Lebensmittelresten und Umverpackungen an. Wir arbeiten beim Catering mit einem externen Servicepartner zusammen, können aber im Rahmen unserer Eigenveranstaltungen Einfluss auf das Speisen- und Getränkeangebot nehmen und beispielsweise für vegetarische und vegane Angebote sorgen.

8.2 Bedeutende indirekte Umweltaspekte

Catering

Das Catering ist auch als bedeutender indirekter Umweltaspekt relevant. Bei Gastveranstaltungen entscheidet der jeweilige Veranstalter in Abstimmung mit dem Caterer über das Speisen- und Getränkeangebot.

Abfall

Durch unser optimiertes Abfallkonzept, die Bereitstellung von Abwurfbehältnissen für verschiedene Abfallfraktionen sowie durch Sensibilisierungsmaßnahmen, z. B. den Einsatz von Abfallberaterinnen und Abfallberatern für Ausstellende während ausgewählter Veranstaltungen,

leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Erreichung unseres Ziels zur Steigerung der stofflichen Verwertungsquote unserer Abfälle. Fehlwürfe im Veranstaltungsbetrieb bzw. in der Verwaltung können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Hierzu müssen wir nun Erfahrungswerte sammeln und dann eventuell nötige weitere Sensibilisierungsmaßnahmen ableiten.



Papier/Pappe
Paper/Cardboard



Restabfall
Residual waste



Kunststoff
Plastic



Metalle
Metal waste



Holz
Wood



Speiseabfall
Food waste



Elektroschrott
Electronic waste



Glas (alle Farben)
Glass (all colours)



Veranstaltungsmobiliar/ Messebau

Die Ausstellenden können über die Messe Karlsruhe verschiedene Produkte für ihren Veranstaltungsauftritt buchen. Diese reichen von Standbauleistungen und Ausstattung (z. B. Mietmobiliar) bis hin zu technischen Dienstleistungen. Die Messe Karlsruhe kann durch das bereitgestellte Angebot die Wahl nachhaltiger Optionen ermöglichen.

An- und Abreiseverhalten/ Unterkunft

Durch Messen können Emissionen eingespart werden, da Besuchende und Ausstellende zentral an einem Ort mit vielen Unternehmen in Kontakt treten und Einzelreisen so vermieden werden können. Dennoch erzeugt die individuelle Anreise der Besuchenden und Ausstellenden zu Messen, Kongressen und weiteren Veranstaltungen Emissionen. Die Messe Karlsruhe kann die Anreiseart nicht kontrollieren, es den Ausstellenden sowie Besuchenden aber einfacher machen, eine nachhaltige Anreise per Bahn zu planen, indem bei vielen Veranstaltungen das DB-Veranstaltungsticket sowie ein teilweise kostenloser Shuttle zwischen Karlsruhe Hauptbahnhof und Messe angeboten wird. Das Kongresszentrum in der Karlsruher Innenstadt ist bestens an den ÖPNV angebunden. Weiter sind wir dabei, den Ausbau der E-Ladeinfrastruktur an der Messe und am Festplatz weiter voranzutreiben, und bieten zahlreiche Fahrradabstellanlagen an. Die Messe Karlsruhe setzt sich für den Anschluss des Messestandorts an einen Radschnellweg sowie für eine bessere ÖPNV-Schienenanbindung ein.

9 Umweltkennzahlen

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick zu den Entwicklungen unserer absoluten Verbrauchsdaten von 2019 sowie 2022 bis 2024 bei den Bereichen Energie, Wasser, Abfall, Materialeinkauf, Flächenverbrauch und Emissionen (Input- und Output-Bilanz) sowie dazugehörigen gebildeten Kernindikatoren zur Darstellung der Umweltleistung der Messe Karlsruhe.

Die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Verbote von Veranstaltungen hatten die Messe Karlsruhe hart getroffen. Der pandemiebedingte Rückgang der Anzahl an Veranstaltungen und Teilnehmenden sorgte für eine erhebliche Verzerrung (z. B. durch Ausfall, engere Taktung und Verlegung von Veranstaltungen in den Sommer, Durchführung von verlegten Veranstaltungen) der Inputs und Outputs. Deshalb waren die Werte der sich für unsere Branche natürlicherweise bietenden Bezugsgrößen zur Bildung der Kernindikatoren in den Jahren 2020 bis 2023 ebenfalls verzerrt.

Als Referenzjahr für Betriebs- und Umweltkennzahlen bietet sich für uns daher das Geschäftsjahr 2019 als letztes Vor-Corona-Jahr an.

Das Jahr 2024 war das erste Jahr, in dem unsere Messen wieder auf ihren angestammten Platz im Messekalender und somit in der Regel in die kälteren Jahreszeiten Frühjahr und Herbst zurückgekehrt waren.

9.1 Betriebskennzahlen

	2019	2022	2023	2024
Veranstaltungen	246	208	222	207
→ Messen	39	24	37	39
→ Kongresse	74	60	39	43
→ Kultur	98	89	128	106
→ Digital*	-	0	0	0
→ Sonstige	35	35	18	19
Besucher	730.941	415.437	607.250	472.162
Ausstellende gesamt	8.335	4.888	6.786	6.669
Umschlagshäufigkeit **	14	10	12	10
Ausst.-Fläche brutto m²***	683.986	502.980	673.925	479.407
Belegungstage pro Jahr	352	325	315	321
Personal (Anzahl Vollzeitäquivalente) ****	136,35	150,11	151,40	155,42

* Auswertung seit 2021.

** Die Umschlagshäufigkeit ist eine Kennzahl, die ermittelt, wie oft die zur Verfügung stehende Fläche in einer bestimmten Zeitspanne vermietet wird.

*** In der Ausstellungsfläche brutto sind derzeit Unschärfen enthalten, was die Kernindikatoren teilweise verzerrt. An der Verbesserung der Datenqualität und den Datengrundlagen wird derzeit gearbeitet.

**** zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres. Aufgrund der Corona-Situation und Kurzarbeit wurde die Nachbesetzung offener Stellen in den Jahren 2021 und 2022 bewusst hinausgezögert.

9.2 Energie

Wie oben dargelegt, waren im Jahr 2024 alle unsere Messen wieder auf ihren angestammten Platz im Veranstaltungskalender und damit in die kälteren Monate zurückgekehrt. Allein dies hatte große Auswirkungen beispielsweise auf den Wärmeverbrauch. Wie sich aus den nachfolgend dargestellten Umweltkennzahlen ergibt, haben sich diese daher im Vergleich der Jahre 2023 und 2024 teilweise absolut verschlechtert, insgesamt aber seit dem Referenzjahr 2019 verbessert.

Absoluter Verbrauch

	Einheit	2019	2022	2023	2024
Stromverbrauch (gesamt)	kWh	6.486.941	5.394.657	5.828.470	5.740.643
Stromverbrauch (Messe)	kWh	4.479.698	3.283.455	3.101.531	2.950.132
Stromverbrauch (Kongresszentrum)*	kWh	2.007.243	2.111.202	2.726.939	2.790.511
Gas (Messe)	kWh	3.333.051	1.649.441	1.421.354	1.482.673
Fernwärme (Kongresszentrum)	kWh	2.680.330	2.027.390	1.482.670	1.484.035
Heizöl, leicht (Redundanz)**	kWh	-	-	283.645	439.352
Gesamter direkter Energieverbrauch	kWh	12.500.322	9.071.488	9.016.139	9.146.703
Gesamter Verbrauch erneuerbare Energien	kWh	6.486.941	5.394.657	5.828.470	5.740.643

*inkl. Baustrom Stadthalle (2019: 576.842 kWh; 2022: 528.713 kWh; 2023: 736.588 kWh; 2024: 610.467 kWh)

**Aufgrund von Baumaßnahmen an der Stadthalle musste die FernwärmeverSORGUNG des Konzerthauses zwischen 2023 und 2024 durch Heizöl ersetzt werden. Ende 2024 wurde dort eine eigene Fernwärmestation in Betrieb genommen.

Kernindikator

	Einheit	2019	2022	2023	2024
Stromverbrauch (gesamt)	kWh/Ausstellungsfläche brutto m ²	9,48	10,73	8,66	11,97
Stromverbrauch (Messe)	kWh/Ausstellungsfläche brutto m ²	6,55	6,53	4,60	6,15
Stromverbrauch (Kongresszentrum)	kWh/Ausstellungsfläche brutto m ²	2,93	4,20	4,05	5,82

Gas (Messe)	kWh/Ausstellungsfläche brutto m ²	4,87	3,28	2,11	3,09
Fernwärme (Kongresszentrum)	kWh/Ausstellungsfläche brutto m ²	3,92	4,03	2,55	3,10
Heizöl, leicht (Redundanz)	kWh/Ausstellungsfläche brutto m ²	0	0	0,42	0,92
Gesamter direkter Energieverbrauch	kWh/Ausstellungsfläche brutto m ²	18,28	18,04	13,73	19,08
Gesamter Verbrauch erneuerbare Energien	kWh/Ausstellungsfläche brutto m ²	9,48	10,73	8,66	11,97

Dass der Energieverbrauch trotz Rückgangs der ausgewiesenen Brutto-Ausstellungsfläche teilweise gestiegen ist, erklärt sich damit, dass bei kleineren Messen und Veranstaltungen dennoch die jeweilige Halle insgesamt beheizt werden muss und somit der relative Energieverbrauch pro Quadratmeter Brutto-Ausstellungsfläche steigt. Zudem bestehen Unschärfen in der als Bezugsgröße zugrunde gelegte Brutto-Ausstellungsfläche. An der Verbesserung der Datenqualität wird gearbeitet.

9.3 Wasser

Absoluter Verbrauch

	Einheit	2019	2022	2023	2024
Frischwasser (Messe)	l	23.766.000	14.454.000	15.843.000	12.843.000
Frischwasser (Kongresszentrum)	l	8.975.710	3.830.340	6.170.370	6.412.000
Brunnenwasser (Messe)	l	5.923.000	12.540.000	13.310.000	1.480.000
Brunnenwasser (Kongresszentrum)	l	76.126.000	92.487.000	73.032.000	110.650.000
Abwasser (Messe)	l	23.766.000	11.660.000	11.660.000	11.692.000
Abwasser (Kongresszentrum)	l	8.975.710	3.830.340	6.170.370	6.412.000
Gesamtwasserverbrauch (inklusive Brunnenwasser)	l	114.790.710	123.311.340	108.355.370	131.385.000

Kernindikator

	Einheit	2019	2022	2023	2024
Frischwasser (Messe)	l/Besuchende	33	35	26	27
Frischwasser (Kongresszentrum)	l/Besuchende	12	9	10	14
Brunnenwasser (Messe)	l/Besuchende	8	30	22	3
Brunnenwasser (Kongresszentrum)	l/Besuchende	104	223	120	234
Abwasser (Messe)	l/Besuchende	33	28	19	25
Abwasser (Kongresszentrum)	l/Besuchende	12	9	10	14
Gesamtwasserverbrauch (inklusive Brunnenwasser)	l/Besuchende	157	297	178	278

Die große Abweichung beim absoluten Wasserverbrauch bezogen auf das Brunnenwasser Kongresszentrum geht insbesondere auf eine fehlerhafte Pumpenansteuerung zurück. Der Fehler wurde mittlerweile behoben.

9.4 Abfall

Absolutes Abfallaufkommen

Dargestellt wird das Gesamtabfallaufkommen der Messe Karlsruhe aus dem Veranstaltungsbetrieb. Von dem Abfallaufkommen nicht gefährlicher Abfälle zur Verwertung werden zusätzlich die in 2024 fünf meist aufgetretenen Abfallfraktionen gesondert aufgeführt.

	Einheit	2019	2022	2023	2024
Abfallaufkommen nicht gefährlicher Abfälle zur Verwertung	t	572,29	379,35	328,11	340,94
davon Abfall zur Verwertung	t	426,01	200,97	136,16	87,58
davon gemischter Abfall zur Vorbehandlung	t	63,68	122,57	123,42	154,16
davon gemischtes Altpapier*	t	0,25	0	19,10	8,55

davon Altholz A III	t	4,66	5,32	1,42	44,18
davon Speiseabfälle	t	39,00	15,00	16,50	21,04
Gefährliche Abfälle** (z. B. E-Geräte, Kühlgeräte, Monitore)	t	1,2	0	1,47	0,93
Gesamtabfallaufkommen	t	573,4	379,4	329,58	341,87

*getrennte Sammlung seit 06/2023

**Abholung nach Bedarf / turnusmäßig

Kernindikator

	Einheit	2019	2022	2023	2024
Nichtgefährliche Abfälle zur Verwer-tung	kg/brutto m ² Ausstel-lungsfläche	0,84	0,75	0,47	0,71
davon Abfall zur Verwertung	kg/brutto m ² Ausstel-lungsfläche	0,62	0,40	0,20	0,18
davon gemischter Abfall zur Vorbehandlung	kg/brutto m ² Ausstel-lungsfläche	0,09	0,24	0,18	0,32
davon Altholz AIII	kg/brutto m ² Ausstel-lungsfläche	0,007	0,011	0,002	0,092
davon gemischtes Altpapier	kg/brutto m ² Ausstel-lungsfläche	0	0	0,03	0,09
davon Speiseabfälle	kg/brutto m ² Ausstel-lungsfläche	0,06	0,03	0,02	0,04
Klinikabfälle (während Betrieb Impfzentrum)	kg/brutto m ² Ausstel-lungsfläche	0	0	0	0,00
Gefährliche Abfälle (z. B. E-Geräte, Kühlgeräte, Monitore)	kg/brutto m ² Ausstel-lungsfläche	0,002	0	0,002	0,002
Gesamtabfallauf-kommen	kg/brutto m ² Ausstel-lungsfläche	0,838	0,754	0,489	0,713

9.5 Material

Absoluter Verbrauch

	Einheit	2019	2022	2023	2024
Teppichboden Standard (Eigenbedarf ohne Ausstellende)	m ²	82.033	107.655	33.286	11.480
Teppichboden Recycling (Eigenbedarf ohne Ausstellende)	m ²	3.314	16.849	71.515	39.945
Kopierpapier Verwaltung Recycling	Blatt	800.000	327.000	204.500	208.500
Kopierpapier Verwaltung Frischfaser	Blatt	48.250	43.000	28.500	24.750

Kernindikator

	Einheit	2019	2022	2023	2024
Teppichboden Standard (Eigenbedarf ohne Ausstellende)	m ² /brutto m ² Ausstellungsfläche	0,120	0,214	0,049	0,024
Teppichboden Recycling (Eigenbedarf ohne Ausstellende)	m ² /brutto m ² Ausstellungsfläche	0,005	0,033	0,106	0,083
Kopierpapier Verwaltung Recycling	Blatt/Mitarbeitende	5.229	1.879	1.162	1.158
Kopierpapier Verwaltung Frischfaser	Blatt/Mitarbeitende	315	247	162	138

9.6 Flächenverbrauch

Absoluter Flächenverbrauch*

	Einheit	2019	2022	2023	2024
Flächenverbrauch gesamt	m ²	376.137	367.137	367.137	367.137
Versiegelte Fläche Messe	m ²	193.738	193.738	193.738	193.738
Versiegelte Fläche Kongresszentrum	m ²	22.114	22.114	22.114	22.114
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	215.852	215.852	215.852	215.852
Naturnahe Fläche Messe	m ²	160.285	160.285	160.285	160.285
Naturnahe Fläche Kongresszentrum	m ²	0	0	0	0
Gesamte naturnahe Fläche	m ²	160.285	160.285	160.285	160.285
Naturnahe Fläche abseits der Standorte	m ²	0	0	0	0

*Unschärfen vorhanden. Die Versiegelung der mittlerweile als Peter-Gross-Bau Areal ertüchtigten Fläche wurde in den Vorjahren pauschal mit 25 % angegeben, der Anteil der Versiegelung war tatsächlich geringer und ist durch die Ertüchtigung im Vergleich zu den ausgewiesenen Zahlen nicht gestiegen.

Kernindikator

	Einheit	2019	2022	2023	2024
Flächenverbrauch gesamt	m ² /Besuchende	0,51	0,91	0,62	0,78
Gesamte versiegelte Fläche	m ² /Besuchende	0,30	0,52	0,36	0,41
Gesamte naturnahe Fläche	m ² /Besuchende	0,22	0,39	0,26	0,35
Naturnahe Fläche abseits der Standorte	m ² /Besuchende	0	0	0	0

9.7 Emissionen

Absolut

	Einheit	2019	2022	2023	2024
CO₂-Äquivalente (Scope 1 und 2)	t CO _{2eq}	1.330,21	816,54	771,75	842,79
NO_x	kg	1.571	1.095	1.029	1.097
SO₂	kg	428	332	357	395
PM₁₀	kg	275	218	233	235

Kernindikator

	Einheit	2019	2022	2023	2024
CO₂-Äquivalente (Scope 1 und 2)	kg/ brutto m ² Ausstellungsfläche	1,945	1,623	1,145	1,757
NO_x	kg/ brutto m ² Ausstellungsfläche	0,002	0,002	0,002	0,002
SO₂	kg brutto m ² Ausstellungsfläche	0,001	0,001	0,001	0,01
PM₁₀	kg brutto m ² Ausstellungsfläche	0,000	0,000	0,000	0,000

10 Unser Umweltprogramm 2024-2026

In Übereinstimmung mit unseren bedeutenden Umweltaspekten und den sich daraus ergebenden Handlungsfeldern haben wir konkrete Umweltziele abgeleitet und zuletzt im Jahr 2025 aktualisiert. Die Umsetzung dieser Ziele in die Praxis erfolgt durch Maßnahmen, die wir im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes immer wieder neu planen. Den Stand bzgl. Planung und Umsetzung dokumentiert unser Umweltprogramm. Es enthält für jedes Handlungsfeld Maßnahmen, Termine und Verantwortliche und ist in komprimierter Form nachfolgend abgebildet.

Umweltprogramm 2025 – 2026

Nr.	Umweltziel	Maßnahme	Termin	Stand
1	Erhöhung der Quoten von getrennt gesammelten Abfallfraktionen und des einer stofflichen Verwertung zugeführten Abfalls um 10 % bis 2025	Steigerung der stofflichen Verwertung des Abfalls um 10 % in 2025 bezogen auf das Jahr 2023.	03/2026	In Bearbeitung. Wird anhand der Abfallbilanz des Entsorgers für 2025 im Jahr 2026 bewertet.
3	Nutzung von auf dem Messegelände zu erzeugendem regenerativen Eigenstrom	Installation von PV auf dem Messegelände, ggf. über Verpachtung der Dachflächen	12/2026	In Bearbeitung
6	Erhöhung der Energie- und Anlageneffizienz	Ausbau des Energiemonitoring-Systems	12/2026	In Bearbeitung: 2025: Integration der Zähler ins Energiemonitoring Konzerthaus (Elektro und Wärme) & Stadthalle zukünftig 2026: Ausbau und Integration Zähler Tiefgarage (Strom) und Wasserzähler Schwarzwaldhalle/Gartenhalle (12/26)
7	Erhöhung der Energie- und Anlageneffizienz	Energetische Sanierung der Wärmeerzeugung und Verteilung (Heizkörper und Pumpen)	12/2025	Maßnahme wird aufgrund fehlender Investitionsmittel zurückgestellt. Teilumsetzung im Rahmen von Instandsetzungsmaßnahmen für

				die Umwälzpumpen der Heizkreise bis Ende 2027 geplant.
8	Erhöhung der Energie- und Anlageneffizienz	Sanierung/ Erneuerung der Gebäudeleittechnik	12/2025	In Bearbeitung: Neue Gebäudeleittechnik im 3.OG am Standort Messe implementiert. Aufgrund fehlender Investitionsmittel wurde die Umsetzung zurückgestellt: Für das erforderliche Netzwerk-Backbone ist die Ausführung in 2026 geplant.
12	Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Verbesserung der internen Kommunikation zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen	Zusätzliche halbjährliche Sensibilisierung beteiligter Personen bzgl. energetischer Themen für besseren Input für die Schalthandlungen der Leitzentrale	12/2025	In Bearbeitung: Umfrage zu Schulungsbedarf wurde durchgeführt. à Taschenkarten/Checklisten für Hallenmeister und Personal der Leitzentrale sollen bis 9/2026 erstellt werden.
13	Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Verbesserung der internen Kommunikation zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen	Optimierung der internen Kommunikation zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen durch Optimierung des Intranetauftritts	12/2026	In Bearbeitung.
14	Förderung umweltfreundlicher Aussteller- und Besuchermobilität	Ausbau der E-Ladeinfrastruktur auf insgesamt 114 Ladepunkte.	12/2026	In Bearbeitung: Erwarteter Abschluss Standort Messe Ende 2026.
15	Standardisierung Berichtswesen	Festlegung von bereichsspezifischen Kennzahlen mit relevanten Bereichen	12/2026	In Bearbeitung: Festlegung von bereichsspezifischen Kennzahlen erfolgt. In einem ersten Schritt

				wurden Datenquellen für bereichsspezifische Kennzahlen zusammengestellt und erste Auswertungsdashboards programmiert
--	--	--	--	--

Umweltprogramm 2024:

Nr.	Umweltziel	Maßnahme	Termin	Stand
1	Erhöhung der Quoten von getrennt gesammelten Abfallfraktionen und des einer stofflichen Verwertung zugeführten Abfalls um 10 % bis 2024	Steigerung der stofflichen Verwertung um 10 % für Veranstaltungen und Verwaltung	12/2024	Ziel nicht erreicht: keine Erhöhung der stofflichen Verwertung aufgrund von hohem Anteil an Altholz III bei zwei Veranstaltungen.
4	Nutzung von auf dem Messegelände zu erzeugendem regenerativen Eigenstrom	Windmessung auf dem Messegelände für die Installation von Kleinwindkraft	12/2024	Ziel erreicht: Windmessung wurde abgeschlossen: Kleinwindkraftanlagen auf dem Messegelände nicht wirtschaftlich, daher Verzicht auf Bau von Anlagen. Zusätzliche Windmessungen auf dem Außenbereich Peter-Gross-Bau Areal
6	Erhöhung der Energie- und Anlageneffizienz	Ausbau des Energiemonitoring-Systems	fortlaufend	Folgende Meilensteine wurden erreicht: 2024 Installation und Einbindung folgender Zähler in das Energiemonitoring-System:

				-Zähler in den Entnahmee- und Schluckbrunnen am Standort Messe; - Stromzähler im Atrium am Standort Messe
13	Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Verbesserung der internen Kommunikation zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen	Optimierung der internen Kommunikation zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen	12/2024	Ziel erreicht, wird fortgesetzt
14	Förderung umweltfreundlicher Aussteller- und Besuchermobilität	Ausbau der E-Ladeinfrastruktur um weitere 55 Ladepunkte bis Ende 2024	12/2024	Ziel teilweise erreicht: Am Standort Kongresszentrum wurde die Erneuerung und Erweiterung der Ladepunkte abgeschlossen. Erwarteter Abschluss Standort Messe Q1/ 2026

11 Was wir schon erreicht / umgesetzt haben:

Im Folgenden sehen Sie, sortiert nach unseren drei Handlungsfeldern einen Überblick über Maßnahmen, die bei der Messe Karlsruhe bereits umgesetzt wurden.

Nachhaltige Durchführung und Entwicklung von Veranstaltungen

✓	Angebot des DB-Veranstaltungstickets zur Anreise zu vielen unserer Veranstaltungen
✓	Angebot des Messe-Shuttle zwischen Karlsruhe Hbf. und Rheinstetten zur Anreise bei vielen Messen
✓	Für Veranstaltungen erstellte Banner wurden und werden in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe-Bruchsal upgecyclet*
✓	Ausreichend Parkplätze für Menschen mit Behinderungen und Einsatz von Niederflurfahrzeugen durch den KVV (z. B. bei der REHAB) *
✓	Umstellung auf umweltfreundlicheren, wiederverwendbaren Standbau (Matrix statt Premium)
✓	Angebot von Mobile Ticketing für Besuchende und Ausstellende
✓	Anpassung des Produktangebots für Ausstellende in Bezug auf Teppiche: Umstellung auf wiederverwendbare Teppichfliesen bzw. recyclingfähigen Teppichboden. Konventioneller „Rips“-Teppichboden wird nur noch auf explizite Kundenanfrage bereitgestellt
✓	Anpassung des Produktangebots für Ausstellende: Umstellung auf Matrix-Standbau als neuen umweltfreundlicheren Standard. „Premium-Standbau“ wird nur noch auf explizite Kundenanfrage bereitgestellt

Nachhaltige Gebäudetechnik und Infrastruktur

✓	Nutzung von 100 % Ökostrom (zertifiziert) seit vielen Jahren
✓	Umrüstung von Teilen der Beleuchtung auf LED
✓	Ausreichend Fahrradabstellanlagen an der Messe: 300 Stück
✓	Bereitstellung von Luftpumpe und einfachen Werkzeugen zur Fahrradreparatur für unsere Besuchenden seit August 2023
✓	Überwiegend barrierefreie Veranstaltungsräume, insbesondere am Standort Messe*

Nachhaltiges Unternehmensmanagement und Verwaltungshandeln

✓	Alle Mitarbeitenden können mobil arbeiten, soweit es ihre Aufgaben erlauben
✓	Die Messe Karlsruhe bezuschusst für ihre Mitarbeitenden das Deutschlandticket als Jobticket und bietet die Möglichkeit eines ebenfalls bezuschussten Jobrads durch Kooperation mit einem Anbieter.

✓	Kooperation mit Stadtmobil zur Errichtung einer Station mit derzeit zwei PKW auf dem Messegelände in Rheinstetten seit März 2023
✓	Fortlaufender Einsatz der Messe Karlsruhe, dass sie an den Radschnellweg zwischen Rastatt und Karlsruhe angeschlossen wird
✓	Bereitstellung von Dienstfahrrädern seit vielen Jahren
✓	Ergänzung der Unternehmensstrategie um das Thema Nachhaltigkeit im Mai 2022
✓	Erstellung einer Nachhaltigkeitsvision und -strategie für die Messe Karlsruhe im Jahr 2021
✓	E-Fahrzeuge im Fuhrpark - insbesondere für Kurzstrecken
✓	Dienstwagen GF hybrid, ab Ende 2023 komplett elektrisch
✓	Bezuschussung des Deutschlandtickets für die Mitarbeitenden seit Juni 2023
✓	Abschaffung von Bürodruckern, Fokussierung auf wenige Multifunktionsgeräte, umgesetzt seit September 2023
✓	In einem Steuerkreis Nachhaltigkeit bestehend aus Führungskräften aus zahlreichen Bereichen werden unter Leitung der Umweltmanagementbeauftragten relevante Umweltthemen diskutiert, Kennzahlen plausibilisiert und Maßnahmen vorgeschlagen.
✓	Alle Bereiche durchlaufen jährlich einen Strategieprozess und setzen sich eigene Ziele für das Thema Nachhaltigkeit, umgesetzt seit April 2023
✓	Festlegung der Verantwortlichkeiten seit Juli 2022 und Bestellung der Umweltmanagementbeauftragten im Juli 2023 / Neubestellung im Mai 2024
✓	Aufnahme von Nachhaltigkeit als Grund- und Handlungsprinzip in unsere Unternehmenskultur im Juli 2022
✓	Festlegung von Kriterien zur nachhaltigen Beschaffung im Juli 2023
✓	Entwicklung und Implementierung eines Abfallkonzeptes zur Verbesserung der Getrenntsammlung vor Ort und Recyclingquote (stofflich), erstmals umgesetzt im Juni 2023
✓	Einführung eines Umweltmanagementsystems nach EMAS und erfolgreiche Validierung im Jahr 2023

* Maßnahme außerhalb der ökologischen Nachhaltigkeit, nicht validierte Information

12 Gültigkeitserklärung

Der Unterzeichnende, Martin Knörich, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0438 bei der CORE Umweltgutachter GmbH (Registrierungsnummer DE-V-0308), zugelassen für den Bereich „Messe-, Ausstellungs-, und Kongressveranstalter“ (NACE-Code 82.30), bestätigt begutachtet zu haben, dass das Unternehmen Karlsruher Messe- und Kongress GmbH wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 sowie Änderungsverordnung (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt,

- dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.



Waiblingen, 08.12.2025

Ort, Datum, Unterschrift

Martin Knörich
Umweltgutachter DE-V-0438

CORE Umweltgutachter GmbH
Endersbacher Str. 57
71334 Waiblingen